

„Abgeordneten“-Treffen in der Mediothek

Die Bundestagsabgeordnete Nadine Schön war zu Gast am Hochwald-Gymnasium in Wadern

Die Flüchtlingssituation in Deutschland war das beherrschende Thema beim Austausch der HWG-Schüler mit Nadine Schön. Demnächst werden sich die Schüler beim Planspiel „Europa-Parlament“ in Berlin beweisen müssen.

Wadern. Zuerst erzählt die Bundestags-Abgeordnete, welche Themen sie in ihrer Fraktion vertritt. Sie beschäftigt sich mit den Themen digitale Agenda und Familienpolitik. Dann berichten die Europaabgeordneten von ihren Themen. Dazu gehören Flüchtlingspolitik, der Konflikt in Syrien, die Zunahme des Nationalismus, die Strategie gegenüber der Türkei oder die Biodiversität. Getroffen haben sich die „Abgeordneten“ in der Mediothek des Waderner Hochwald-Gymnasiums.

Die Bundestags-Abgeordnete, die sich mit ihren „Kollegen“ traf, war die stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Nadine Schön. Die „Europa-Abgeordneten“ waren Schülerinnen und Schüler des HWG, die demnächst für eine Woche in die Rolle von Abgeordneten schlüpfen und sich gerade intensiv darauf vorbereiten.

Zu dieser Vorbereitung gehörte auch das Treffen mit der echten Parlamentarierin Nadine Schön und für die Schüler war es spannend, mit ihr über ihrem Abgeordnetenjob und aktuelle politische Probleme zu diskutieren. Dabei kamen die Fragen zur Sprache, mit denen sich die Jugendlichen auch demnächst in Berlin in Ausschüssen auseinandersetzen werden. So war die aktuelle Flüchtlingspolitik ein zentrales Diskussthema. Nadine Schön machte deutlich, dass sie hier die EU in der Verantwortung sieht und ein Kontingentsystem für die europaweite Verteilung der Flüchtlinge einge-



Nadine Schön (Fünfte von links) im Kreis der HWG-„Europa-Abgeordneten“.

FOTO: EDWIN DIDAS/SCHULE

führt werden muss. Auch zur Integration der Flüchtlinge in Deutschland bezog sie klar Stellung: „Als Gegenleistung für die Hilfe kann die deutsche Gesellschaft auch verlangen, dass sich die Flüchtlinge an die grundlegenden Regeln in Deutschland anpassen.“

Es ging Nadine Schön aber nicht nur darum, ihre Position klar zu machen. Sie fragte auch immer wieder, welche Meinung die Schüler zu den aktuellen Fragen haben, so dass auch kontrovers diskutiert wurde. Begeistert zeigte sich Nadine

Schön von dem Projekt „Modell Europa-Parlament“, an dem das Hochwald-Gymnasium bereits seit 13 Jahren teilnimmt. Dabei treffen sich Schülerdelegationen aus ganz Deutschland und

europäischen Gastländern für eine Woche in Berlin und entwerfen Resolutionen zu aktuellen politischen Themen. Diese werden dann in einer zweitägigen Plenarsitzung im Plenar-

saal des Deutschen Bundesrates diskutiert und am Ende wird über die Resolutionen abgestimmt. So können die Jugendlichen eine Vorstellung davon bekommen, wie es in der „echten“ Politik zugeht. Möglicherweise kann das ja sogar ein Einstieg in eine politische Karriere sein, denn Nadine Schön berichtete darüber, dass sie auch über das Engagement in einer politischen Jugendorganisation in der Politik gelandet sei. Dabei könnten die Erfahrungen, die die Schüler in Berlin sammeln, eine große Hilfe sein. red

NAMEN

Folgende Schüler des HWG nehmen in diesem Jahr am Modell Europa Parlament in Berlin teil: Noah Andres, Niklas Richter, Siegmund Alt, Lilly Meier, Nils Urbanus, Marie Luise Maring, Sophie-Helen Nicolaus, Franziska Trampert; als Ausschussvorsitzende fährt Lea Laux mit nach Berlin; vorbereitet und betreut wird die Gruppe von Politiklehrer Edwin Didas. red